

NEWSLETTER

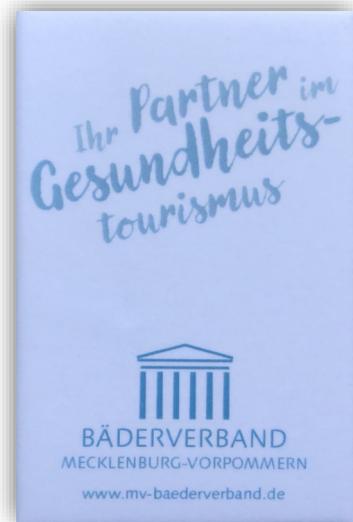
November/Dezember 2020

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Jahr 2020 hast uns viel gelehrt:
Unverhofft tauchte Unberechenbares auf, dem wir uns
gemeinsam stellen. Das vergangene Jahr kostete viel Kraft,
forderte Disziplin und Geduld. In Gemeinschaft lernten wir
Lösungen zu finden und erkannten, dass Vertrauen und
Verlässlichkeit wertvolle Wegbegleiter sind.

Bleiben Sie gesund und zuversichtlich, dass wir unsere
Terminvorschau doch recht bald wieder mit persönlichen
Kontakten füllen können.

Ihre



TERMINVORSCHAU

.....
.....
.....
.....
.....
.....

**wir arbeiten
„hinter den Kulissen“**

Verbandsarbeit

Präsidiumssitzung



Das Präsidium des Bäderverbandes kam am 18.11.2020 zusammen. Es wurden die aktuellen Arbeitsstände im Projekt Kur- und Heilwald und die durchgeführten Veranstaltungen des Bäderverbandes (Reha-Stammtisch, Bürgermeisterrunde) reflektiert.



Die hochprädikatisierten Orte in Mecklenburg-Vorpommern haben keine Lizenz für eine Konformitätsbewertung zur Zulassung ortsgebundener Heilmittel als Arzneimittel bzw. Medizinprodukt aus dem Gemeinschaftsprojekt des Heilbäderverbandes Baden-Württemberg und dem DHV gezeichnet. Der Bäderverband M-V selbst erwarb eine Lizenz, die bei Bedarf von Mitgliedsorten genutzt werden kann.



Der stellv. Präsident Dr. Dirk Gramsch berichtete über die sehr umfangreiche und erfolgreiche Arbeit der ARGE Rehabilitation M-V im Jahr 2020. Dieser Zusammenschluss der Krankenhausgesellschaft M-V, des Verbandes der Privatkliniken M-V und dem Bäderverband hat sich im Rahmen der Pandemie bewährt - auf politischer Ebene konnten gemeinsam gute Lösungen gefunden werden.



Im Rahmen der Verhandlungen zur Vergütung der Therapien mit ortsgebundenen Heilmitteln mit den Krankenkassen wurde ein Konsens gefunden, der Rahmenvertrag ist jedoch noch nicht neu geschlossen.



In der Geschäftsstelle des Bäderverbandes wurde B2B-Material entwickelt welches die Kernkompetenzen des Verbandes aufzeigt und der Gewinnung neuer Mitglieder dient.



Die Inhalte der DZT Kampagne [German.Spa.Tradition. 2021](#) wurden durch die Geschäftsführung vorgestellt.



Präsident Ulrich Langer berichtete über die aktuelle Situation des Deutschen Heilbäderverbandes und seine zukünftigen Entwicklungen. Es wurde darüber informiert, dass der 117. Deutsche Bädertag im Herbst 2021 im Ostseebad Göhren stattfindet.

Übersicht Kur- und Fremdenverkehrsabgabe

Seit Jahren fragt der Bäderverband die aktuelle Höhe der **Kur- und Fremdenverkehrsabgabe** der prädikatisierten Orte in Mecklenburg-Vorpommern ab. Die Statistik für 2020 liegt nun

vor und kann von unseren Mitgliedern in der Geschäftsstelle angefragt werden. Zudem wurden Bedarfe und Potentiale erfragt, hier steht die Auswertung der Rückläufe noch aus.

Beiratssitzung Kur- und Erholungsorte

Am 05.11.2020 fand die digitale Sitzung des Beirates für die Kur- und Erholungsorte in Mecklenburg-Vorpommern statt. Zuvor mussten geplante Sitzungen in Rostock (Mai und Oktober 2020) coronabedingt abgesagt werden. Referatsleiter Gerd Lange berichtete über die aktuelle Antragslage, laufende Anerkennungsverfahren und erfolgte Bereisungen. Die Ortsteile Koldendorf, Mechow und Triepkendorf (**Feldberger Seenlandschaft**) wurden am 27. August 2020 durch die Anerkennungsbehörde und Beiratsmitglieder bereist. Die Ortsteile erfüllen antragsgemäß die erforderlichen Voraussetzungen für die Anerkennung als Erholungsort. Dem Minister wird eine Empfehlung zur Prädikatisierung der Ortsteile zur Entscheidung vorgelegt.

Die Kleinstadt **Warin** hat am 29.07.2019 einen Antrag auf Anerkennung als Erholungsort gestellt und alle notwendigen Antragsunterlagen eingereicht. Eine Bereisung wurde am 30.07.2020 durchgeführt. Entlang der sogenannten „Erholungsachse“ konnten sich die Anerkennungsbehörde und Beiratsmitglieder einen umfassenden Überblick über die Erholungseinrichtungen verschaffen. Es wurde eine Prädikatisierung der Stadt Warin und des Ortsteils Klein Labenz empfohlen.

Die **Gemeinde Mönchgut** besteht aus den Gemeinden Thiessow, Gager und Middelhagen. Zur Gemeinde Mönchgut gehören die

prädikatisierten Orte Ostseebad Thiessow mit Klein Zicker, Erholungsort Gager mit Groß Zicker und der Erholungsort Middelhagen mit den Orten Alt Reddevitz, Lobbe und Mariendorf.



Die Bereisung durch die AG Qualitätsoffensive des Bäderverbandes erfolgte bereits am 25.09.2019. Kritisch einzuschätzen war allein der nicht klar herauszustellende Ortsmittelpunkt und das Vorhalten einer Arztpraxis. Die Gemeinde Mönchgut hat den Anerkennungsunterlagen ein sehr umfangreiches und fundiertes touristisches Entwicklungskonzept beigelegt. Ende November 2020 ging die Urkunde des Wirtschaftsministeriums M-V zur Anerkennung zum Ostseebad der Gemeinde Mönchgut ein.

Die **Stadt Neustrelitz** plant intensiv die Erlangung des Titels Erholungsort. Der Beschluss der Gemeindevertretung liegt vor. Zudem möchte die **Gemeinde Klütz** staatlich anerkannter Erholungsort werden. Eine Bereisung mit dem Beirat könnte im Frühjahr 2021 stattfinden.

Kuratoriumssitzung / Fortschreibung Masterplan

Am 13. November 2020 fand die 6. Plenarsitzung des Kuratoriums Gesundheitswirtschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern digital statt. Der Präsident des Bäderverbandes Ulrich Langer

brachte die Kompetenzen des Verbandes in die Arbeit zur Fortschreibung des [Masterplans der Gesundheitswirtschaft 2030](#) ein.

Projekt „Kur- und Heilwald“

Die Ausschreibungen zum Kurwald in Krakow am See sind veröffentlicht und die Bauphase hat begonnen. Steganlagen, Möblierung und Wegebau werden kurzfristig beauftragt und umgesetzt. Nach aktueller Planung wird davon ausgegangen, dass Ende 2021 die Baumaßnahmen abgeschlossen sind.



HEILWALD



KURWALD

Die feierlichen Eröffnungen des Kurwaldes Graal-Müritz und des Heilwaldes Klink verzögern sich pandemiebedingt.

Das Webinar zur Produktentwicklung und Vermarktung, umgesetzt mit der Kommunikationsagentur H2F, wird voraussichtlich im Januar 2021 beginnen.

Aufgrund der Pandemie ist eine Durchführung der im Projekt geplanten Studie (Nachweis der Wirkung des Heilwaldes bei chronischen Rückenschmerzen) aktuell nicht planbar.

www.kur-und-heilwaelder.de



Die ausgewählten Modellregionen werden die Inhalte der Landestourismuskonzeption aufgreifen und Lösungen umsetzen. Ziele sind unter anderem die **Erprobung neuer Finanzierungsinstrumente** in touristischen Destinationen und die Verbesserung der

Wettbewerb der Modellregionen

gesetzlichen Rahmenbedingungen. Zudem stehen in den Modellregionen die gebietsübergreifende Zusammenarbeit, gemeinsame Infrastrukturentwicklung und zukunftsweisende Mobilitätskonzepte im Vordergrund.

Die Finanzierung von Management und Umsetzung ist mit allen Modellregionen geklärt, die benötigten Stellen sind ausgeschrieben und werden besetzt. Förderanträge können gestellt werden. Als erstes wird in den Regionen an der Einführung der Gästekarte gearbeitet.

News des Deutschen Heilbäderverbandes



Deutscher Bädertag & Mitgliederversammlung des DHV am 03.11.2020



Die Mitgliederversammlung des DHV wurde als Hybridveranstaltung durchgeführt. Die Präsidentin Brigitte Goertz-Meißner begrüßte persönlich aus dem Kurhaus in Baden-Baden Anwesende als auch online zugeschaltete Teilnehmer. Sie wies auf die äußerst schwierige Lage in den über 350 deutschen staatlich anerkannten Heilbädern und Kurorten hin. Aufgrund der Corona-Krise sind Einnahmen aus der Nutzung der Gesundheitseinrichtungen als auch Einnahmen für die Kommunen durch die Kurabgabe ausgeblieben - Ausfallsentschädigungen sind nur in wenigen Bundesländern und auch hier nur in sehr geringem Umfang geleistet worden.

Die **Nationale Tourismusstrategie** hat auch für die Heilbäder und Kurorte in Deutschland eine große Bedeutung. Dr. Markus Heller, geschäftsführender Gesellschafter der Dr. Fried & Partner GmbH führt aus, dass das Eckpunktepapier der Bundesregierung den Orientierungsrahmen der Nationalen Tourismusstrategie bildet und diese aufgrund der COVID-19-Pandemie erweitert wurde. Die sechs Zukunftsdialoge haben den partizipativen Ansatz der Bundesregierung bestätigt.

Es wurden Handlungsfelder mit Handlungsempfehlungen erarbeitet. Dr. Heller stellte fest, dass sich die Kur- und Heilbäder in einer besonders schweren Situation befinden, sowohl vor als auch im Besonderen seit der Corona-Pandemie.

Das DZT Jahresthema 2021 lautet „**German Spa Tradition - 200 Jahre**

Kneipp“. Alexandra Brandau, Leiterin des Medienmanagements bei der DZT, stellte die für 2021 geplante Kampagne vor, die auf ausgewählten Auslandsmärkten zum Einsatz kommen wird. Es besteht die Möglichkeit, sich als [VIP-Partner der Kampagne](#) anzuschließen.

In zahlreichen Videokonferenzen habe man seitens des DHV gemeinsam mit branchennahen wichtigen Verbänden Forderungen auf Bundesebene für Rehakliniken, Mutter-Vater-Kind-Kuren etc. erfolgreich auf den Weg bringen können. Gleichzeitig habe man für die Thermalbäder, Kurmittelhäuser und Kurparks, als systemrelevanter Bestandteil der Gesundheitswirtschaft Ausgleichsforderungen gestellt.

Zudem treibt der DHV seit langer Zeit und in diesem Jahr beschleunigt voran, dass die Leistungen unter § 23 SGB V dringend von einer bisherigen „Kann-Leistung“ in eine „**Pflicht-Leistung**“ transformiert werden. Zu ändern ist dies, damit auch einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger ambulante Vorsorgeleistungen der Heilbäder und Kurorte in Anspruch nehmen können.

News des Deutschen Heilbäderverbandes



In der Bundesgeschäftsstelle kam es in den vergangenen Monaten zu erheblichen personellen Veränderungen. Die bisherigen Mitarbeiterinnen stellen sich neuen beruflichen Herausforderungen, anstehende Aufgaben werden nun von Eva Mahler übernommen.

Der Dachverband benötigt eine Konsolidierungsphase, um Lobbyarbeit für die Heilbäder leisten zu können. Anhand einer SWOT Analyse wurden Stärken, Schwächen, Chancen, Risiken und **neue Strategien des DHV** erarbeitet. Die Ziele der 352 Heilbäder werden in 4 Punkten formuliert:

- Eine Stimme für alle Heilbäder und Kurorte in Deutschland auf Bundesebene.
- Verstärkte Lobbyarbeit
- Gezielte Nutzung der Ressourcen
- Verstärkte Wahrnehmung interner und externer Netzwerke

Die Mitgliederversammlung beschloss die beschriebene Neuausrichtung, die Änderung der Beitragsordnung sowie die neu eingeführte Möglichkeit einer Probemitgliedschaft.

Um den Kernanliegen des DHV im Wahljahr 2021 politischen Nachdruck zu verleihen, wurde eine Task-Force für die **Erarbeitung von Wahlprüfsteinen** eingerichtet. Die Task-Force mit 7 Teilnehmern, darunter auch der Bäderverband M-V hat bereits getagt und Ergebnisse fixiert.

Weiter wurde die Umsetzung der **neuen EU-Verordnung 2017/745** thematisiert. Alle Heilbäder müssen gemäß den Anforderungen der neuen EU-Verordnung die MDR-Konformitätsbewertung durchlaufen. Ob das Gemeinschaftsprojekt des Heilbäderverbandes Baden-Württemberg mit dem DHV umgesetzt werden kann, war zu diesem Zeitpunkt aufgrund einer bestehenden Deckungslücke nicht absehbar. Daher wurden alle Bundesländer erneut zur Beteiligung aufgefordert.

Mecklenburg-Vorpommern hat sich um die Austragung des 117. Deutschen Bädertages 2021 im Kneipp-Jahr „200 Jahre Kneipp“ beworben. Der Präsident des Bäderverbandes M-V Ulrich Langer bedankt sich (online) für die Berücksichtigung von Mecklenburg-Vorpommern und freut sich auf Gäste im Herbst 2021.



News des Tourismusverbandes M-V

Mitgliederversammlung

Am 27. November 2020 begrüßte die Präsidentin des Tourismusverbandes Birgit Hesse die Mitglieder digital. Nach der Schweigeminute für den kürzlich verstorbenen Bernd Fischer berichtete Geschäftsführer Tobias Weitendorf über ein ungewöhnliches, in Teilen aber dennoch gewöhnliches Jahr 2020 für den Tourismus in Mecklenburg-Vorpommern.

Das Krisenmanagement infolge der Corona-Pandemie umfasste neben einer gebündelten Kommunikation ein Neustart-Konzept, ein Phasenmodell, diverse Schutzstandards und Notfallpläne.

Für sein Krisenmanagement wurde der TMV mit einem **Sonderpreis des Deutschen Tourismusverbandes** geehrt.

Zudem wurde eine Medienresonanzanalyse durchgeführt und das Siegel „Mehr Sicherheit im

Urlaubsland“ ins Leben gerufen. Die Logistik und das Markenkommunikationskonzept des Landestourismusverbandes sind neu ausgeschrieben worden. Das Ausschreibungsverfahren um die mobile Erlebniswelt konnte aufgehoben werden. Die MV-Kampagne, Herbst-Winter-Kampagne und Deutschlands Seenland sind umgesetzt worden, zudem wurden die Kampagnen „Entdecke Deutschland“ & „Deutsche Bahn“ platziert. Die Branchenplattform

www.tourismus.mv wurde seit dem Launch im März 2020 mehr als 370.000 Mal aufgerufen und steht für aktuelle touristische Nachrichten aus Deutschland und Mecklenburg-Vorpommern. Corona-bedingt wird der **GTM 2021** virtuell vom 27. bis 29. April stattfinden – Mecklenburg-

Vorpommern ist Partnerland. Die **EXPO Dubai** findet mit der Länderwoche MV vom 24.01. – 30.01.2022 statt. Geschäftsführer Tobias Weitendorf berichtete über umfassende Projektarbeiten (z.B. Wandern, Angeln, Pferdeterminismus, Typisch regional) und Umsetzungen in den Urlaubswelten des TMV. Im Bereich der Marktforschung wurden die Monatsberichte auf dauernde Online-Verfügbarkeit und interaktive Grafiken via Google Data Studio umgestellt. Die **neue Mediendatenbank** wurde im Oktober live geschaltet und bietet die Möglichkeit, eigene

Bilder einzustellen. Eine neue Version der POI-/Veranstaltungsdatenbank ging im Dezember 2020 live. Im Jahr 2020 schloss der TMV sowohl mit dem Verband LANDURLAUB als auch mit dem Bäderverband eine Kooperation. Der aktuelle Umsetzungsstand der neuen Struktur **TMV 2025** wurde erläutert. Im Rahmen eines



Modernisierungssprints plant der TMV bis 2025 Leerstellen zu füllen und Aufgaben aus der LTK umzusetzen. So könnte landesweit kooperativ in der Fläche agiert werden. Drei wesentlich Inhalte stehen im Fokus: **Qualität, Nachhaltigkeit und Digitalisierung**. Zudem stellte der Geschäftsführer die geplante Kampagne (bis 2030) zur Entwicklung der **Tourismuskultur** in Mecklenburg-Vorpommern vor. Als neue Rechnungsprüfer des TMV wurden Anett Bierholz und Annette Rösler benannt. Der vorgestellte Marketingplan 2021 wurde beschlossen.

Die Mitglieder wurden über den aktuellen Stand zum **DMO-Gutachten**, der Tourismusstruktur in MV und Entwicklungen in den Modellregionen informiert.

Mecklenburg-Vorpommern muss wettbewerbsfähiger werden. So nutzt der Tourismus sein Entwicklungspotenzial nicht ausreichend. Eine dynamische Marktentwicklung, veränderte Fördervoraussetzungen, die Qualifizierungs- und Innovationsschwäche im MV-Tourismus zwingen zu unmittelbaren Veränderung der bisherigen Praxis hin zu einem ganzheitlichen, systematischen Ansatz. Nur mit einer klaren Aufgabenverteilung in aufgabenadäquaten Strukturen und einer effektiven Ausstattung kann der MV-Tourismus in Zukunft wettbewerbsfähig sein. Eine aufgaben-adäquate und stabile Finanzierung ist notwendig, ebenso ein stringentes, ziel- und strategieorientiertes Management. Mit einem

systematischen, transparenten Umsetzungs- und Wirkungscontrolling ist dann auch eine ökonomische, sozial und ökologisch nachhaltige, faire und einwohnerorientierte Tourismusentwicklung möglich. Aus diesem Ansatz ergeben sich Schlüsselmaßnahmen, die ebenfalls vorgestellt wurden.

Präsidentin Birgit Hesse übergibt den „Staffelstab der Präsidentschaft“ turnusmäßig an Wolfgang Waldmüller, MdL.

Am 03. 12.2020 fand der Vorstand des TMV digital zusammen, am 08.12.2020 wurde die Geschäftsführerberatung digital durchgeführt.



Nachruf Bernd Fischer

Es gibt Menschen, die füllen einen Raum. Mit Präsenz, Intelligenz und viel Wärme. Bernd Fischer hat sich nie mit Erreichten zufriedengegeben, wollte stets weiter und hat sich immer wieder auch neu erfunden. Sein Mut und seine Hartnäckigkeit waren für uns Vorbild, sein gelebter Respekt und seine Fairness machten gemeinsames Arbeiten mit ihm erfolgreich.

Wir werden Bernd Fischer ehrend in Erinnerung behalten.

Stammtisch der Mutter-Vater-Kind-Einrichtungen

Kurz vor den Festtagen lud der Bäderverband am 17.12.2020 zum Austausch der Mutter-Vater-Kind-Einrichtungen in das Internationale Haus des Tourismus. In unruhigen Zeiten mit täglich neuen Herausforderungen macht ein Austausch

Mut. Erfahrungen und neue Ideen, geplante Lösungen und noch anstehende ungelöste Sorgen wurden offen ausgetauscht. Auch im Jahr 2021 ist der „MuKi-Stammtisch“ gewünscht und sicher geplant.



Die ARGE Rehabilitation, gegründet im Mai 2013, hat sich im Jahr der Pandemie ausgesprochen bewährt. So konnte der Zusammenschluss aus der Krankenhausgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V., dem Verband der Privatkliniken Mecklenburg-Vorpommern e.V. und dem Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. gemeinsam Lösungen für die Vorsorge- und Rehabilitationskliniken mit der Landesregierung, unter der Federführung der

ARGE Rehabilitation M-V

Staatssekretärin für Gesundheit Dr. Sibylle Scriba, erarbeiten. Im Jahr 2020 hatte der Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern mit seinem stellv. Präsidenten Dr. Dirk Gramsch den Vorsitz. **Die Partner haben vereinbart, dass der Vorsitz der ARGE noch bis Sommer 2021 beim Bäderverband verbleibt.**

Die ARGE wird weiterhin zielgerichtet, nunmehr mit der neuen Staatssekretärin für Gesundheit Frauke Hilgemann zusammenarbeiten.

Bäderverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Konrad-Zuse-Straße 2

18057 Rostock

Telefon: +49(0)381 808 993 80

Fax: +49(0)381 808 993 81

E-Mail: info@mv-baederverband.de

www.mv-baederverband.de

